

Die Koide Sophal

...hat uns nichts anhaben können!



So schön war unser erstes Treffen in der Zeitrechnung nach Corona. Es hat so gutgetan, sich wieder zu sehen, einem Flötenspiel von Dagmar zur Begrüßung zu lauschen (Danke, liebe **Dagmar!**), neue Gesichter willkommen zu heißen und uns ganz gemütlich auszutauschen. Der Schlossberg ist ein geeigneter Platz für ein entspanntes Treffen im Sommer, leider war es unterm Uhrturm zu windig, der Pavillion besetzt und wir mussten auf die Terrasse vom Wirtshaus ausweichen. Die schöne Idee mit den Erdbeeren mit Schlag auf einer grünen Wiese musste in abgespeckter Version genossen werden 😊. Keine Erdbeere ist übriggeblieben.

Nach zwei Monaten digitaler Welt war es höchste Zeit für ein Treffen von Angesicht zu Angesicht – beruhigend, gewohnt, erleichternd, inspirierend. Margit hat extra einen langen Umweg von Kärnten nach Haus ins Waldviertel über Graz genommen, Nora ist aus Wien angereist.

Vieles ist geschehen während der Zeit des Homeoffice und des social distancing:

Sabine, vielen Dank, die Häkelgruppe war in regem Kontakt und hat auf ihre Weise den Druck aus dieser Zeit genommen und auch noch etwas wunderbares entstehen lassen. Bitte unbedingt ein Foto!

Ulrike, die Idee einen Jugendanwalt einzuladen, der uns aufklärt und beraten kann über Rechte und Pflichten ist eine gute Idee!

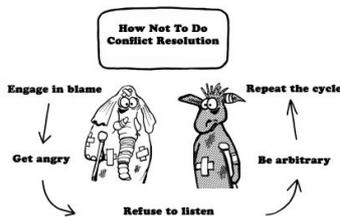
Beatrix, danke für Deine Unterlagen zum Thema Konfliktmanagement und Deine Bereitschaft einen Gruppenfreitag zu diesem Thema mit uns zu arbeiten. Da sind wir schon sehr gespannt!

Claudia, Gerald und Karl, danke für eure Mails mit euren Gedanken, Anregungen, Eurer Offenheit, Brieffreundschaften 2020 😊

Margit, Deine Idee, sich zur Verfügung zu stellen für persönlichen Kontakt und Austausch bezüglich eines Themas ist wunderbar – eine Seite auf der Homepage ist dafür bereits eingerichtet.

Danke, **Gerhard**, noch unbekannterweise auf persönlicher Ebene, für Deine Musik. Ja, es tut gut mal den Gefühlen so richtig Raum zu geben. <https://dashausvonmorgen.at/2020/04/17/548/>

Radio Helsinki hat einen Beitrag gebracht über Kontaktabbruch in der Familie, nachzuhören über:



<https://cba.fro.at/453707>

Drei Bitten haben wir an Euch:

1. Zwei Studentinnen der Graphischen in Wien haben ein Mail geschickt, das wir Euch **im Anhang** weiterleiten. Sie möchten das Thema Kontaktabbruch künstlerisch (fotografisch) aufbereiten und als Diplomarbeit einreichen. Lisa und ich finden diese Idee sehr bereichernd. Es ist durchaus ein Auftrag des „Haus von morgen die Gesellschaft dafür zu sensibilisieren, dass Familie nicht immer nur Glück und Wonne ist, sondern auch herausfordernd und die Gefühle dazu schmerzhaft. Das anzuerkennen erleichtert den Umgang und die Entwicklung hin zu Lösungen. Let's talk about it!
Bitte meldet Euch bei den beiden! – **Kontaktdaten findet ihr in deren Mail im Anhang**
2. **Kennt jemand von Euch einen Kinder - und Jugendanwalt**, den ihr kontaktieren könntet um ihn einzuladen an einem unserer Treffen teilzunehmen?
3. Um **Margits Idee** umsetzen zu können brauchen wir von freiwilligen unter Euch ein paar persönliche Zeilen, die Art und Weise wie der Kontakt stattfinden soll (Telefonnummer?, Email?) und die jeweiligen Kontaktdaten.
Bitte lasst uns das demnächst per Mail zukommen.

(Mein Name ist Gisela, ich hatte 2 Jahre auf Grund von Trennung keinen Kontakt mit meinen vier Kindern (damals 16, 19, 20, 23 Jahre alt). Nun sind 8 Jahre vergangen, vieles hat sich zum Positiven verändert, mit einer Tochter habe ich jedoch immer noch keinen Kontakt. Von ihr werde ich Oma, offiziell weiß ich das nicht. Ich freue mich über persönlichen Austausch. Tel, Mailadresse) – so oder anders, das ist mein persönl. Vorschlag

Ihr bietet damit jenen eine Plattform zum Austausch, für die es schwierig ist sich gleich einer ganzen Gruppe zu öffnen und die sich in persönlichen Gesprächen besser aufgehoben fühlen.

VERANSTALTUNGSHINWEIS 19. Juni – Mag. Herwig Thelen im Gespräch

Unser nächstes Treffen findet am **Freitag, 19. Juni** statt. Dazu wird unser Psychologe Mag. Herwig Thelen zum Gespräch da sein. Für dieses Treffen haben wir die Räumlichkeiten der **Selbsthilfe Steiermark / Jugend am Werk in der Lauzilgasse 25/III Stock** reserviert.

Von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr wird Mag. Herwig Thelen zu brisanten Themen für Gespräch und Austausch zur Verfügung stehen.

Dafür bitten wir euch vorab bis 14. Juni 2020 eine persönliche Frage, bzw. ein Thema kurz zu formulieren, welches Herwig dann behandeln kann. Bitte per Mail an info@dashausvonmorgen.at

Somit kann unser Psychologe zielgerichtet und qualitativ auf unsere Themen eingehen. Danach ist noch Zeit für Diskussion und Austausch.

Für diesen Workshop gibt es die Kapazität von 25 Plätzen. „First come first serve!“

Die Anmeldung gilt ab Überweisung eines Unkostenbeitrags von Euro 25,-- pro Person auf unser Konto bis spätestens 14. Juni 2020.

Gisela Kurath – Das Haus von morgen
IBAN: AT46 2081 5000 4323 1141
BIC: STSPAT2GXXX

- | | |
|--|---|
|  Datum: | 19. Juni 2020 Anmeldung erforderlich |
|  Zeit: | 17.00 – 20.00 Uhr |
|  Ort: | Selbsthilfe Steiermark / Jugend am Werk in der Lauzilgasse 25/III Stock |

Wir freuen uns schon sehr,

Gisi und Lisa